

Protokoll

über die 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 08.10.2012

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 17:57 Uhr bis 18:32

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

Nagel, Cornelia

Ötinger, Stev

Pelzer, Karla
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Steinmüller, Rolf
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Wohlert, Günther
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Eberst, Martina
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Krause, Jens
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Prüß, Margrit
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.
Scheidung, Anja
Schmidt, Doris
Simon, Simone
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Uhde, Nikita
Willert, Petra
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriefführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/034/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung

4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 33. Sitzung der Stadtvertretung vom 3. September 2012
Vorlage: STV/034/Prot033
I / Büro der Stadtvertretung

5. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/034/pV
I / Büro der Stadtvertretung

6. Situation der Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 01286/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger

7. Stellenbeschreibung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin erweitern
Vorlage: 01209/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 32. StV vom 18.06.2012; TOP 26)

8. Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen
Vorlage: 01207/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 32. StV vom 18.06.2012; TOP 31)

9. Konkrete Vorschläge zur Senkung der Kosten im HzE Bereich
Vorlage: 01215/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 32. StV vom 18.06.2012; TOP 28)

10. Neufassung Hauptsatzung
Vorlage: 01145/2012
I / Amt für Hauptverwaltung

11. Antrag zur ständigen Einführung einer Bürgerfragestunde bei den Stadtvertretersitzungen
Vorlage: 01271/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter René Zeitz

12. Unterstützung des Feuerwehrmuseums in Neu Zippendorf
Vorlage: 01278/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion

13. Fairtrade Stadt

- 13.1. Bewerbung der Landeshauptstadt Schwerin als "Fairtrade Stadt"
Vorlage: 01276/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

- 13.2. Schwerin wird Fairtrade-Stadt
Vorlage: 01274/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

14. Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
Vorlage: 01282/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

15. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 1 'Hafen-Speicher' - Zweite Änderung
- Beschluss über eingegangene Stellungnahmen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung
Vorlage: 01161/2012
III / Amt für Stadtentwicklung

16. B-Plan Nr. 78.11 "Sondergebiet Photovoltaik - Gosewinkel"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01195/2012
III / Amt für Stadtentwicklung

17. Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Schwerin unter Beteiligung des
Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates
Vorlage: 01257/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Seniorenbeirat|Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

18. Verkehrsfluss auf dem Obotritenring während der "Tempo-30-Testphase"
gewährleisten
Vorlage: 01280/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion

19. Antrag zur Einführung einer Regionalwährung
Vorlage: 01273/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter René Zeitz

20. Prüfung einer Einführung einer parallelen Währungseinheit
Vorlage: 01272/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter René Zeitz
21. Kostenspaltung "Beleuchtungseinrichtungen" der Erschließungsanlage
Obotritenring (Kreuzung Robert-Beltz-Straße bis Kreuzung Lübecker
Straße)
Vorlage: 01237/2012
III / Amt für Verkehrsmanagement
22. Kostenspaltung "kombinierter Geh- und Radweg" der Erschließungsanlage
Greifswalder Straße
Vorlage: 01238/2012
III / Amt für Verkehrsmanagement
23. Beitritt zur Kampagne "Vermögenssteuer jetzt!"
Vorlage: 01275/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
24. Elektromobilität durch Stromtankstelle fördern
Vorlage: 01277/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
25. Berichtsansträge
- 25.1. Planungen für die Umgehungsstraße an der B 106
Vorlage: 01281/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige
Bürger
26. Akteneinsichten
Vorlage: StV/034/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Die Mitglieder der Stadtvertretung gedenken zu Beginn der Sitzung mit einer Schweigeminute des verstorbenen Leiters des Amtes für Jugend, Schule und Sport, Herrn Hans-Ulrich Schmitt.
2.
Der Stadtpräsident eröffnet die 34. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ und „Fisch-TV“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.
4.
Der Stadtvertretung liegt folgender Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

Dringlichkeitsantrag

Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger
„Situation der Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

Der Antrag wird unter Tagesordnungspunkt 6 aufgerufen.

5.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 03.09.2012 gefassten Beschlüsse:

zu TOP 26, DS 01198/2012

Spende/Sponsoring der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

zu TOP 27, DS 01244/2012

Anpassung des US-Leasingvertrages für die Trinkwasseranlagen und Abwasseranlagen der Landeshauptstadt Schwerin

2.

Der Stadtpräsident informiert über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 04.09.2012 Freisprechung und feierliche Zeugnisübergabe gastgewerbliche Berufe
- 05.09.2012 Teilnahme an der Kundgebung der Gewerkschaft ver.di und der Beschäftigten der Helios-Servicegesellschaft (entsprechend Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 03.09.2012)
- 07.09.2012 Arbeitsbesuch beim Verein „Pro Kind“
- 14.09 – 16.09.2012 Gegenbesuch in der Partnerstadt Wuppertal zum Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaft“ gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin
- 18.09.2012 „Mitmach-Meile“ und Parlamentarischer Abend der Feuerwehren und des THW
- 20.09.2012 Empfang „Haus der Begegnung“ anlässlich der Auszeichnung durch die Stiftung „Lebendige Stadt“
- 23.09.2012 „Stadtgottesdienst“ auf dem Marktplatz und Eröffnungsrede zum „Interreligiösem Dialog“ als Auftakt zur „Interkulturellen Woche“ in Schwerin
- 27.09.2012 Veranstaltung Stadterneuerung Feldstadt (Teilnahme 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Marleen Janew)
- 30.09.2012 Eröffnung Partnerkonzert Bergische Musikschule und Schweriner Singakademie im Rahmen des Internationalen Festivals „Verfemte Musik“
- 03.10.2012 Festveranstaltung „Tag der Deutschen Einheit“ und Verleihung Annette-Köppinger-Preis

2.

Der Stadtpräsident weist auf Bitte der Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen daraufhin, dass die Arbeitsgruppen des Ausschusses für Finanzen ihre Zuarbeiten für die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung bis Ende der Woche an die Ausschussvorsitzende weiterleiten, da der Ausschuss für Finanzen am 18.10.2012 tagt.

zu 3 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/034/MdOB

Bemerkungen:

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 33. Sitzung der Stadtvertretung
vom 3. September 2012
Vorlage: STV/034/Prot033

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 33. Sitzung der Stadtvertretung vom 03.09.2012 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 5 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/034/pV

Beschluss:

1. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Frank Schaurieß als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Manke als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Neu Zippendorf.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Friedrichsthal

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Philipp Kuessner als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Friedrichsthal.

3. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Wilfried Schubert als stellvertretendes Mitglied

aus dem Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen ab.
Die Stadtvertretung wählt Frau Sabine Karger als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 6 Situation der Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 01286/2012**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den beteiligten Kommunen zu den Strukturvorschlägen zur Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstruktur in Mecklenburg-Vorpommern zu führen. Grundlage dafür ist die Bereitschaft der Landeshauptstadt Schwerin im Interesse einer qualitativ hochwertigen Theater- und Orchesterlandschaft an tragfähige Lösungen mitzuarbeiten.

Dazu wird für die Landeshauptstadt Schwerin eine Verhandlungsgruppe gebildet. Dieser gehören an:

1. Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin;
2. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH;
3. je ein Vertreter der in der Stadtvertretung gebildeten Fraktionen;
4. Generalintendant und Geschäftsführer der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH;
5. ein Vertreter des Betriebsrates der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 7 Stellenbeschreibung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin erweitern
Vorlage: 01209/2012**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Stellenbeschreibung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin zu erweitern. Dabei geht es in Zukunft neben der Gleichstellung von Frauen und Männern auch um die Gleichstellung von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern (SLBT) in der Verwaltung und im gesellschaftlichen Leben der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 8 Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen
Vorlage: 01207/2012**

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob in der Stadtverwaltung und den 100%-igen städtischen Unternehmen das anonymisierte Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen eingeführt werden kann.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob in der Stadtverwaltung und den 100%-igen städtischen Unternehmen das anonymisierte Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen eingeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 9 Konkrete Vorschläge zur Senkung der Kosten im HzE Bereich
Vorlage: 01215/2012**

Bemerkungen:

1.
Es liegen der Stadtvertretung ein Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 22.08.2012 sowie ein Ersetzungsantrag des Jugendhilfeausschusses vom 05.09.2012 vor.
Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag in der geänderten Fassung (siehe Beschlussempfehlung des Hauptausschusses) zugestimmt.
Die antragstellende CDU/FDP-Fraktion und Fraktion DIE LINKE haben die geänderte Fassung des Jugendhilfeausschusses übernommen.

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unverzüglich beim Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern die Genehmigung für die Besetzung einer zusätzlichen Personalstelle für das fachliche und finanzielle Controlling im Jugendamt der Landeshauptstadt mit den nachfolgend aufgeführten Aufgaben einzuholen. Die Personalstelle soll extern besetzt werden.

- Evaluation der Strukturen und ihrer Wirksamkeit innerhalb des Amtes
- Evaluation der Rahmenbedingungen für die Leistungserbringer im Bereich HzE

- Evaluation der Verfügung der notwendigen und geeigneten Hilfen

Die Oberbürgermeisterin wird unabhängig von der Einführung einer Stelle Fachcontrolling weiterhin aufgefordert, bis zum 15.01.2013 konkrete Vorschläge zur Evaluierung und Anpassung der Instrumente und Kosten im HzE-Bereich vorzulegen. Dabei sind insbesondere folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen:

- Prüfung des Zeitpunkts der Verfügung und Umfang der Hilfemaßnahmen
- Evaluation und Anpassung der fallübergreifenden und fallunspezifischen Arbeit im Bereich der HzE
- Evaluation und Anpassung von rechtzeitiger und niedrigschwelliger Hilfemöglichkeit
- Controlling des Jugendamtes und der Leistungserbringer mit dem Ziel, tatsächliche Hilfen individuell, optimal und zeitnah einsetzen zu können, um weiterführende Unterstützungsmodelle (Hilfesetting) zu ermöglichen und nachhaltig abzusichern
- Evaluierung der Finanzierungsinstrumente für ergänzende Leistungen nach dem SGB VIII (hier besonders: Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung, Trennungs- und Scheidungsberatung, Begleiteter Umgang)
- Der Beratungs- und Umsetzungsstand zum „Schweriner Modell“ und des „Falllabors“

3.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt, die Absätze 1 und 2 einzeln abzustimmen.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unverzüglich beim Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern die Genehmigung für die Besetzung einer zusätzlichen Personalstelle für das fachliche und finanzielle Controlling im Jugendamt der Landeshauptstadt mit den nachfolgend aufgeführten Aufgaben einzuholen. Die Personalstelle soll extern besetzt werden.

- Evaluation der Strukturen und ihrer Wirksamkeit innerhalb des Amtes
- Evaluation der Rahmenbedingungen für die Leistungserbringer im Bereich HzE
- Evaluation der Verfügung der notwendigen und geeigneten Hilfen

Die Oberbürgermeisterin wird unabhängig von der Einführung einer Stelle Fachcontrolling weiterhin aufgefordert, bis zum 15.01.2013 konkrete Vorschläge zur Evaluierung und Anpassung der Instrumente und Kosten im HzE-Bereich vorzulegen. Dabei sind insbesondere folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen:

- Prüfung des Zeitpunkts der Verfügung und Umfang der Hilfemaßnahmen
- Evaluation und Anpassung der fallübergreifenden und fallunspezifischen Arbeit im Bereich der HzE

- Evaluation und Anpassung von rechtzeitiger und niedrigschwelliger Hilfemöglichkeit
- Controlling des Jugendamtes und der Leistungserbringer mit dem Ziel, tatsächliche Hilfen individuell, optimal und zeitnah einsetzen zu können, um weiterführende Unterstützungsmodelle (Hilfesetting) zu ermöglichen und nachhaltig abzusichern
- Evaluierung der Finanzierungsinstrumente für ergänzende Leistungen nach dem SGB VIII (hier besonders: Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung, Trennungs- und Scheidungsberatung, Begleiteter Umgang)
- Der Beratungs- und Umsetzungsstand zum „Schweriner Modell“ und des „Falllabors“

Abstimmungsergebnis:

zu Absatz 1) mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu Absatz 2) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 10

Neufassung Hauptsatzung

Vorlage: 01145/2012

Bemerkungen:

1.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt beantragt die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion eine Auszeit. Diese wird gemeinsam mit einer Sitzungspause in der Zeit von 17.57 Uhr bis 18.32 Uhr gewährt.

2.

Zur Beschlussvorlage liegen zwei Änderungsblätter der Verwaltung sowie folgende Änderungsanträge vor:

- ein mehrfraktioneller Änderungsantrag vom 28.08.2012
- ein Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 29.08.2012
Die CDU/FDP-Fraktion zieht ihren Änderungsantrag (lfd. Nr. 5 der tabellarischen Auflistung) zu § 3 Abs. 5 ersatzlos zurück.
- ein Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 12.09.2012 sowie eine Mitteilung vom 18.09.2012 und hierzu eine Änderung vom 08.10.2012

Die rechtliche Stellungnahme der Verwaltung zu den Änderungsanträgen liegt ebenfalls vor.

Weiterhin liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung eine Auflistung (vom 19.09.2012) der Änderungsanträge der Fraktionen mit den Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses vom 18.09.2012 zur Beschlussvorlage vor.

Die Oberbürgermeisterin erklärt, dass im Änderungsblatt der Verwaltung Nr. 2 zu § 6 Abs. 1 Nr. 5 die Bezeichnung „Bürgerangelegenheiten“ durch „Bürgerservice“ ersetzt wird.

3.

Der Stadtpräsident schlägt im Einvernehmen mit dem Ältestenrat der Stadtvertretung vor, die eingereichten Änderungsanträge zur lfd.-Nr. 7, 8, 9, 11 und 13 der Auflistung vom 19.09.2012 einzeln abzustimmen.

Gegen dieses Verfahren wird kein Widerspruch erhoben.

3.1

lfd.-Nr. 7 Änderungsantrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

§ 5 (4) 9. (vorgeschlagener Punkt der Verwaltung wird geändert)

„im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister in folgenden Personalangelegenheiten:

a) Ernennung, Beförderung, Versetzung, Umsetzung, Abordnung und Entlassung von Beamten der Laufbahngruppe 2 sowie

b) Einstellung, Höhergruppierung, Umsetzung, Versetzung und Kündigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ab der Entgeltgruppe E 10 TVöD

c) die Übertragung von Führungspositionen (sofern der oder die Beschäftigte ab der Linie „Abteilungsleiter“ aufwärts Führungsverantwortung trägt)

d) die auch vorübergehende Besetzung von freien Stellen, soweit sie über sechs Wochen hinausgeht.“

Abstimmungsergebnis:

bei 26 Dafür-, 10 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

3.2

lfd.-Nr. 8 Änderungsantrag CDU/FDP-Fraktion

§ 5 (4) 10. (Punkt wird neu eingeführt)

Ab sofort sind bis auf Weiteres freie und frei werdende Stellen gesperrt. Als frei gelten auch Stellen, deren Stelleninhaber die der Stelle zugrundeliegende Tätigkeit über einen längeren Zeitraum nicht ausüben (z.B. Arbeitsunfähigkeit über den Entgeltfortzahlungszeitraum hinaus, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, Abordnung etc.).

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 14 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

3.3

lfd.-Nr. 9 Änderungsantrag CDU/FDP-Fraktion

§ 5 (4) 11. (Punkt wird neu eingeführt)

Gesperrte Stellen können nur nach vorheriger Genehmigung des Hauptausschusses, zu der die unabweisliche Notwendigkeit der Stellenbesetzung im Wege von Neueinstellungen oder Umsetzungen etc. schriftlich nachzuweisen ist, zur Besetzung vorgesehen werden. Daran anschließend erfolgt das Stellenbesetzungsverfahren unter ggf. gesetzlich vorgesehener Beteiligung der Gremien bzw. Beauftragten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

3.4

lfd.-Nr. 11 Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion (neue Fassung vom 08.10.2012)

§ 5 wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer Absatz 5 eingefügt. Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.
2. Der neue Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Der Hauptausschuss trifft im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister die Entscheidung über den Abschluss von Dienstleistungs-, Honorar- oder Werkverträgen mit einem Wert ab 10.000 Euro. Über den Abschluss von Verträgen bis zu 10.000 Euro oder Vertragsverlängerungen ist der Hauptausschuss schriftlich zu unterrichten.“

Abstimmungsergebnis:

24 Dafür-, 14 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

3.5

lfd.-Nr. 13 Antrag der Verwaltung (Änderungsblatt der Verwaltung Nr. 1)

In Anlage 1 sowie den nachfolgenden Anlagen 2 und 3 sind zu § 6 Abs. 1 HS (neue Fassung) folgende Änderungen erforderlich.

§ 6 Abs. 1 Nr. 5 (nF) erhält den folgenden Wortlaut:

„5. Ausschuss für Soziales, Wohnen und Bürgerservice:
Sozialwesen, Altenbetreuung, Behindertenförderung, Wohnraumversorgung, Bürgerservice, Gesundheit;“

§ 6 Abs. 1 Nr. 7 (nF) erhält den folgenden Wortlaut:

„7. Ausschuss für Umwelt und Ordnung:
Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Umwelt- und Klimaschutz, Landschaftspflege, Grünplanung, Abfallangelegenheiten.“

Abstimmungsergebnis:

bei 14 Dafür-, 21 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage in der Fassung der zuvor abgestimmten Änderungsanträge und den Empfehlungen des Hauptausschusses gemäß Auflistung vom 19.09.2012 zu lfd.-Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 sowie in der Fassung des Änderungsblattes Nr. 2 der Verwaltung (mit Ausnahme zu lfd.-Nr. 13, da durch die Stadtvertretung abgelehnt - siehe Punkt 3.5 unter Bemerkungen) zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung in der Fassung der zuvor abgestimmten Änderungen und den Empfehlungen des Hauptausschusses laut Auflistung vom 19.09.2012 zu lfd.-Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 sowie in der Fassung des Änderungsblattes Nr. 2 der Verwaltung (mit Ausnahme zu lfd.-Nr. 13, da durch die Stadtvertretung abgelehnt - siehe Punkt 3.5 unter Bemerkungen).
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Neufassung nach Maßgabe des § 5 KV M-V zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

bei 28 Dafür-, 10 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 11 Antrag zur ständigen Einführung einer Bürgerfragestunde bei den
Stadtvertretersitzungen
Vorlage: 01271/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 12 Unterstützung des Feuerwehrmuseums in Neu Zippendorf
Vorlage: 01278/2012**

Bemerkungen:

1.
Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion schließt sich dem Antrag an.
2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 13 Fairtrade Stadt

**zu 13.1 Bewerbung der Landeshauptstadt Schwerin als "Fairtrade Stadt"
Vorlage: 01276/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 13.2 Schwerin wird Fairtrade-Stadt
Vorlage: 01274/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 14 Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
Vorlage: 01282/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 15 Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 1 'Hafen-Speicher' - Zweite Änderung
- Beschluss über eingegangene Stellungnahmen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung
Vorlage: 01161/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen gemäß dem vorbereiteten Abwägungsvorschlag.

Die Stadtvertretung beschließt die Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01 / 1 ‚Hafen - Speicher‘, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 16 B-Plan Nr. 78.11 "Sondergebiet Photovoltaik - Gosewinkel"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01195/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 78.11 „Sondergebiet Photovoltaik – Gosewinkel“ als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan mit Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 17 Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Schwerin unter Beteiligung des
Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates
Vorlage: 01257/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 18 Verkehrsfluss auf dem Obotritenring während der "Tempo-30-Testphase"
gewährleisten
Vorlage: 01280/2012**

Bemerkungen:

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt eine Auszeit. Diese wird gewährt in der Zeit von 19.52 Uhr bis 20.01 Uhr.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Sicherstellung der Mehrspurigkeit des Obotritenringes zu gewährleisten und in diesem Zuge die geplanten Radwegmarkierungen auf der Fahrbahn und im Kreuzungsbereich nicht zu veranlassen. Bis zur Entscheidung nach der „Tempo-30-Testphase“ sind die gegenwärtigen Bedingungen (Ausnahme: Optimierung der Ampelschaltung) nicht zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 19 Antrag zur Einführung einer Regionalwährung
Vorlage: 01273/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 20 Prüfung einer Einführung einer parallelen Währungseinheit
Vorlage: 01272/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 21 Kostenspaltung "Beleuchtungseinrichtungen" der Erschließungsanlage
Obotritenring (Kreuzung Robert-Beltz-Straße bis Kreuzung Lübecker
Straße)
Vorlage: 01237/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung „Beleuchtungseinrichtungen“ der Erschließungsanlage Obotritenring (Kreuzung Robert-Beltz-Straße bis Kreuzung Lübecker Straße) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin (ABS) vom 14.02.2002 erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 22 Kostenspaltung "kombinierter Geh- und Radweg" der Erschließungsanlage
Greifswalder Straße
Vorlage: 01238/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung „kombinierter Geh- und Radweg“ der Erschließungsanlage Greifswalder Straße (von Kreuzung Gadebuscher Straße bis Beginn Wohngebiet „Mühlenberg“) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin (ABS) vom 14.02.2002 erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 23 **Beitritt zur Kampagne "Vermögenssteuer jetzt!"**
Vorlage: 01275/2012

Bemerkungen:

Es erfolgt eine Aussprache.

Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Güll stellt gemäß § 11 Abs. 4 (h) den Antrag auf „Schluss der Aussprache“.
Die Stadtvertretung erhebt keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung spricht sich für die Einführung einer Vermögenssteuer aus und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Landeshauptstadt Schwerin dem Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“ anzuschließen.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bei der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögenssteuer zu werben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 12 Dafür-, 24 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 24 **Elektromobilität durch Stromtankstelle fördern**
Vorlage: 01277/2012

Bemerkungen:

Protokollnotiz:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr André Harder weist darauf hin, dass der Marienplatz über einen Stromanschluss verfügt und bittet in diesem Zusammenhang den Prüfauftrag umfassend, also für E-Bikes und ähnliche Fahrzeuge, abzuarbeiten. Die Oberbürgermeisterin sichert dies zu.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) und der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) als Bewirtschafter des öffentlichen Parkraums, die Einrichtung einer kostenpflichtigen Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 25 Berichtsanträge

**zu 25.1 Planungen für die Umgehungsstraße an der B 106
Vorlage: 01281/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin zum Planungsstand Baumaßnahme Fortsetzung Umgehungsstraße der B 106 (unter der Bahnlinie) über Wickendorf, Paulsdamm und Rampe zu berichten. Hierbei ist auf die finanziellen, natur- und umweltschutzrechtlichen Auswirkungen einzugehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 26 Akteneinsichten
Vorlage: StV/034/AE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung gewährt der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion die LINKE gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in den folgenden Verwaltungsvorgang:

- sämtliche im Zusammenhang mit der Produktionsschule stehenden Schriftstücke

Die Akteneinsichtnahme erfolgt für die CDU/FDP-Fraktion durch die Stadtvertreterin Frau Susanne Herweg.

Die Akteneinsichtnahme erfolgt für die Fraktion DIE LINKE durch den Stadtvertreter Herrn Peter Brill.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer